

# Selbstfahrer

## 23 Nächte | 24 Tage

### Historik, Kultur & Landschaften

#### Wüste, Tiere, Menschen – feste Unterkünfte

Diese Selbstfahrer Safari bietet Ihnen vieles aus der Gegenwart und der Vergangenheit. Sie begegnen den Menschen verschiedener Völker und erfahren wie sie leben, und gelebt haben. Wandeln Sie auf den Spuren der Kolonialzeit in Lüderitzbucht und Swakopmund. Erleben Sie die Landschaft der roten Kalahari, den atemberaubenden Fischfluss Canyon, die spektakulären Dünen von Sossusvlei und den wildreichen Etosha-Nationalpark. Genießen Sie die Einsamkeit in dem unberührten Damaraland und in dem rauen Kaokoveld.

Sie übernachten in Standard Lodges und Hotels (2\*-3\*). Unsere erste Wahl trifft immer auf Unterkünfte mit Besonderheiten oder in unmittelbarer Nähe zu Attraktionen ohne Qualitätseinbuße. Alternativen je nach Interesse, Budget oder abhängig von Verfügbarkeit, können geboten werden.

**Höhepunkte:** Windhoek, Kalahari Wüste, Buschmänner, Fossilien, Köcherbaumwald + Gigantische Felsformationen, Fischfluss Canyon, Kolmanskop, Lüderitz, Sossusvlei, Deadvlei, Namib Wüste, Swakopmund, Twyfelfontein, Wüsten Elefanten, Himbas, Epupa Fälle, Etosha National Park, atemberaubende Landschaften und eine Vielfalt an Tierwelt

**Eingeschlossene Leistungen:**

- 23 x Nächte Unterkunft
- 23 x Frühstück
- 15 x Abendessen
- 24 x Tage 4x4 Mietwagen
- 1 x gefüllte Kühltasche
- 1 x Namibia Buch
- Persönliches Treffen in Windhoek

**Pro Person Preis:** Ab NAD 82.280.00

**Tour Programm**

*Dieses Tour Programm ist ein Vorschlag der als Anregung gedacht ist, und je nach Wunsch und Zeitplan sowie Budget stellen wir ihnen gerne ein maßgeschneidertes Programm zusammen.*

Ü | F =            Übernachtung | Frühstück  
 A | Ü | F =        Abendessen | Übernachtung | Frühstück

Tag	Reise Beschreibung	Leistungen
1	Ankunft in Windhoek (Hosea Kutako Flughafen). Übernahme ihres Mietwagens. Ca 30 Minuten Fahrt zu ihrer Unterkunft in Windhoek. Für den ersten und letzten Abend in Windhoek sollten Sie das gewünschte Restaurant im Voraus buchen (wir geben Ihnen gerne einige Empfehlungen). Fakultativ: Geführte Katutura Tour, Stadtbesichtigung (auch in eigener Regie). <b>Übernachtung: Hotel in Windhoek</b>	Ü   F
2	Nach dem Frühstück Fahrt in die Kalahari Wüste. Hinter den Auasbergen öffnet sich die Weite des Landes wie ein Bilderbuch. Endlos lange Dünen ziehen sich linear über den kalkigen Boden der Kalahari. Fakultativ: Nachmittags geführte Fahrt in den roten Kalahari Dünen mit Sundowner. Es ist eine Tour zum Kennenlernen der Kalahari mit unvergesslichen Aussichtspunkten auf den roten Dünenkämmen (Dauer ca. 2,5 Stunden) Fakultativ: Erkunden Sie die Kalahari zu Fuß und auf eigene Faust <b>Übernachtung: Lodge in der Kalahari</b>	A   Ü   F
3	Nach dem Frühstück können Sie fakultativ eine Aktivität zur Begegnung mit den Buschmännern unternehmen. Hier lernen Sie mehr über ihre Lebensweise. Anschließend Weiterfahrt in die trockene, ja fast karge, Gegend am Rande der Kalahari entlang nach Keetmanshoop. Am heutigen Nachmittag können Sie an einer geführten Fossilien Tour teilnehmen (fakultativ) Wir nennen dieses Gebiet den Köcherbaumwald in der Spielwiese der Riesen, denn es wird wirklich der Eindruck erweckt, als ob Riesen hier das Gestein sorgfältig stapelten und dann mit schönen Bäumen verzierten. <b>Übernachtung: Camp in der Keetmanshoop Umgebung</b>	A   Ü   F
4	Nach dem Frühstück geht die Fahrt in weiter südliche Richtung. Es lohnt sich eine Pause beim Nautte Damm einzulegen. Hier wird eine Brennerei (Destillat Projekt) betrieben. Der Fischfluss mit 650 Kilometern ist der längste Fluss Namibias. Im Naukluftgebirge hat er sich vor sehr langer Zeit auf die Socken gemacht, um im Süden des Landes den Oranje zu suchen. Aber Berge standen ihm im Weg und so schuf er in 120 Millionen Jahren akribischer Arbeit den größten Canyon Afrikas, den Fischfluss Canyon. Nicht weit von dieser gewaltigen Schluchtenlandschaft liegt in direkter Linie zu den Aussichtspunkten Ihre heutige Unterkunft. <b>Übernachtung: Lodge am Fischfluss Canyon</b>	A   Ü   F
5	Heute nach dem Frühstück Fahrt in Eigenregie zum Aussichtspunkt des zweitgrößten Canyons der Welt. Schaut man in die bis zu 550m Tiefe verspürt man das Gefühl am Rande der Ewigkeit zu stehen. Nur wenige Gegenden auf der Welt enthüllen die Erdschichten so dramatisch wie der Fischfluss-Canyon. Fakultativ bietet die Lodge auch Fahrten am Morgen und Nachmittag an, sowie Sundowner Fahrten, und geführte Wanderungen. <b>Übernachtung: Lodge am Fischfluss Canyon</b>	A   Ü   F
6	Nach dem Frühstück Weiterfahrt in westliche Richtung nach Aus. Sie durchqueren hügelige Landschaften und erreichen zur Mittagszeit ihre Unterkunft mit fantastischen Blick in die Endlosigkeit der Wüste. <b>Übernachtung: Lodge bei Aus</b>	A   Ü   F
7	In der Früh Fahrt in Richtung Lüderitz mit Besuch bei Kolmanskuppe. 1908 wurde per Zufall der erste Diamant gefunden. Der dadurch ausgelöste Boom sorgte für ein schnelles Wachstum dieser zunächst nur als Diamantsucher-Camp gedachten Siedlung an der Nordgrenze des Diamantensperregebiets. Der auf Diamanten gründende Reichtum der Bewohner ließ Kolmanskuppe entstehen. Die Häuser verfielen zusehends und in den Ruinen häufte sich der Sand	A   Ü   F

	<p>meterhoch. Die Inneneinrichtung wurde teilweise zerstört oder mitgenommen. Kolmanskuppe wurde endgültig eine Geisterstadt.</p> <p>Weiterfahrt ins kleine Hafen Städtchen Lüderitz, die auf blanken Felsen errichtet wurde. Auf dem Rückweg nach Aus könnten Sie die Wilden Pferde beim Garub Wasserloch sichten.</p> <p><b>Übernachtung: Lodge bei Aus</b></p>	
8	<p>Heute fahren Sie durch eine geologisch wunderschöne Gegend in die südliche Namib Wüste. Wie eine Inselkette ragen die rauen Tiras Berge aus den endlosen Weiten roter Dünenlandschaften und gelber Grasflächen. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Camp das in der Nähe vom dem berühmten Sossusvlei gelegen ist.</p> <p><b>Übernachtung: Camp in der Sossusvlei Umgebung</b></p>	A   Ü   F
9	<p>Fahren Sie in der Früh in den Park, denn eine Dünenlandschaft im Morgenlicht bietet ein unvergessliches Landschaftsbild. Das Sossusvlei ist umgeben von den höchsten Dünen der Welt, die dem Menschen bei der Besteigung die letzte Kraft aus den Beinen saugen. Oben angekommen wird man mit einer fantastischen Aussicht reichlich belohnt. Düne 45 ist die beliebteste Düne zum Besteigen. Anschließend können Sie noch den kleineren Sesriem Canyon einen Besuch abstatten.</p> <p><b>Übernachtung: Camp in der Sossusvlei Umgebung</b></p>	A   Ü   F
10	<p>Weiterfahrt über Solitaire und durch die bezaubernden Landschaften der Namib Wüste. Dem Besucher, der Solitaire erreicht, fallen zuerst die vielen Autowracks auf, die malerisch an den Straßenrändern drapiert sind. Auf der Weiterfahrt breiten sich die Kiesflächen der Namib vor Ihnen aus, hier und dort am flimmernden Horizont ein Berg. Die heutige Fahrt ist nicht zu weit, und auf halber Strecke zwischen Sesriem und Swakopmund ist die nächste Lodge mitten in der Namib Wüste gelegen. Hier können Sie sich ausgiebig entspannen und auch Wanderungen in der Umgebung unternehmen.</p> <p><b>Übernachtung: Lodge in der Namib Wüste</b></p>	A   Ü   F
11	<p>Nach dem Frühstück Fahrt via Walvis Bay nach Swakopmund. Mittags Ankunft in der Küstenstadt Swakopmund. Fakultative Aktivitäten: Quad Biking, Kamelreiten, Besuch im Museum, Aquarium, Kristall Galerie, Reitsafari, Flug über die Skeletten Küste oder Sossusvlei.</p> <p><b>Übernachtung: Hotel in Swakopmund</b></p>	Ü   F
12	<p>Heute Morgen können Sie fakultativ eine Katamaran Fahrt oder Wüsten Tour in Erwägung ziehen.</p> <p>Katamaran Fahrt: Zwischen Walvis Bay und Swakopmund, an der rauen Küste des Atlantiks erleben Sie an Bord eines großräumigen und bequemen Katamarans die einzigartige Natur und Tierwelt der Walvis Bay-Lagune. Die vierstündige Fahrt geht vom Industriehafen über die Walvis Bayer Austernbänke bis hinaus zum Pelican Point, wo eine große Kolonie Pelzrobben zuhause ist. Die Tour bietet viele Höhepunkte. Unter anderem werden Pelikane im Flug mit der Hand gefüttert. Sie lernen viele interessante Dinge über diese Tiere und sehen mit etwas Glück, je nach Saison, auch Wale, Lederschildkröten oder Mondfische (Mola-Molas). Kurz vor dem Ende der Tour werden – dies ist dann der kulinarische Höhepunkt - frische Austern und Sekt sowie Snackplatten und kühle Getränke serviert.</p> <p>Wüsten Tour: auch Die Living Desert Tour genannt ist ein einmaliges Erlebnis in Allradfahrzeugen, die beabsichtigt unseren Besuchern die eindrucksvolle Schönheit der Namib Wüste nahezubringen und das Leben in der Wüste vorzuführen. Der Dünen Gürtel an der Küste der manch einem unfruchtbar und leblos erscheinen mag, beherbergt jedoch eine faszinierende Vielfalt von kleinen Tieren die sich der Wüste angepasst haben. Sie überleben dank des Nebels der vom kalten atlantischen Ozean regelmäßig heran rollt.</p> <p>Kommen Sie und bewundern Sie die „tanzende Weisse Dame“ (Carparachne aureoflava), eine Spinne die in 44 Umdrehungen per Sekunde die Dünen herab ihr Rad schlägt um einem Feind zu entkommen. Bestaunen Sie den durchsichtigen Wüstengecko (Pachydactylus rangei) mit Zehenflossen die die Funktion von Schneeschuhen erfüllen. Lernen Sie die verschiedenen Käfer und Insekten kennen und wie sie in der Wüste überleben. Folgen Sie den Spuren der Beinlosen Echse (Fitsimmon's Burrowing Skink), beobachten Sie in den Sand tauchende Anchieta-Wüsteneidechsen (Meroleos Anchieta) die auf dem glühenden Sand tanzen, die seitwärts schlängelnde Otter (Peringuey-Otter), Wüsten-Chamäleons und unzählige andere Staunen erweckende Wesen. Machen Sie sich bekannt mit den geologischen Strukturen der Wüste und genießen Sie die endlose Schönheit der Landschaft während einer Rundfahrt durch die Dünen. Dabei gibt es bestimmt viel Spaß und einen Adrenalin-Kick.</p> <p>Eine einmalige Gelegenheit die Wüste hautnah zu erleben.</p> <p><b>Übernachtung: Hotel in Swakopmund</b></p>	Ü   F
13	<p>Weiter geht es nach Norden auf der Salzstraße in Richtung Henties Bay. Hier können Sie weiter zum Cape Cross fahren, wo sich außer dem Kreuz des portugiesischen Seefahrers Diego Cao eine Kolonie der Zwergpelzrobben befindet. Es ist eine der größten und auch für Besucher zugänglichen Kolonien überhaupt. Von Henties Bay aus geht es weiter über Uis Richtung Norden in Richtung Twyelfontein.</p> <p>Beide Regionen im Nordwesten sind geprägt durch einsame Weiten sowie karge Wüstenlandschaften, die immer wieder durch grüne Oasen unterbrochen werden und die Heimat der berühmten Wüstenelefanten sind.</p> <p>Am frühen Nachmittag erreichen Sie Ihre Lodge. Das Damaraland bietet eine Fülle von geologischen und archäologischen Höhepunkten. In dem nach dem Volk der Damara benannten Landstrich befinden sich Namibias höchste Erhebung, der Brandberg, und mit Twyelfontein einige der bedeutendsten Felsgravuren und -malereien der San, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen.</p> <p><b>Übernachtung: Lodge in der Twyelfontein Umgebung</b></p>	A   Ü   F
14	<p>Heute in der Früh können Sie fakultativ eine geführte Fahrt auf der Suche nach den Wüstenelefanten in Erwägung ziehen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.</p> <p>Fakultativ: Besichtigung (in Eigenregie) des Twyelfontein Gebiete. Das Gebiet Twyelfontein ist berühmt für einige der besten Buschmann-Zeichnungen und Felsgravuren im südlichen Afrika.</p> <p><b>Übernachtung: Lodge in der Twyelfontein Umgebung</b></p>	A   Ü   F
15	<p>Nach dem Frühstück Fahrt in weiter nördliche Richtung in die Kunene Region.</p> <p>Eines der landschaftlich überwältigendsten Regionen Namibias. Die Landschaft ist sehr felsig und bergig und man kann kegelförmige Hügelketten entdecken. In der Umgebung leben viele Wildtierarten, wie z.B. die Wüstenelefanten, Nashörner und Giraffen. Die hier heimischen Himba und Herero Stämme leben traditionell als Jäger und Sammler oder als Viehzüchter. Die Lage Ihrer Unterkunft bietet einem fantastischen Blick auf die umliegende Berglandschaft.</p> <p><b>Übernachtung: Lodge in Opuwo</b></p>	A   Ü   F
16	<p>Heute Morgen geht die Fahrt bis an den 1.207 Kilometer langen, ganzjährig Wasser führenden Kunene Fluss. In der Tat erscheint es wie ein Endpunkt der namibischen Welt. Ab Ruacana, wo der Kunene auf die namibische Grenze trifft, bildet der Fluss in westlicher Richtung die natürliche Grenze zwischen Angola und Namibia, bevor er in einem bis zu 30 Kilometer breiten Delta in dem Südatlantik mündet.</p> <p>Bis zum Tertiär mündete der Kunene in die heutige Etosha-Pfanne, die damals ähnlich dem Okavangodelta ein Binnendelta und den Ekuma-See bildete. Ankunft im Camp um die Mittagszeit. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung</p> <p><b>Übernachtung: Camp an den Epupa Wasserfällen</b></p>	A   Ü   F
17	<p>Heute Vormittag sollten Sie einen Besuch zu einem traditionellen Himba-Dorf in Erwägung ziehen. Erfahren Sie mehr über die Bräuche und Lebensarten eines der letzten Nomadenstämme Afrikas. Die Himba sind ein stolzes Volk, das sich minimal und nur so wie nötig an die westliche Zivilisation angepasst hat. Weitere fakultative Aktivität wäre hier eine Sundowner Fahrt am späten Nachmittag auf einen Hügel mit Blick auf die Epupa Fälle. Die</p>	A   Ü   F

	Sonnenuntergangsaktivität kann auch mit einem lokalen Führer durchgeführt werden, der Sie über einen malerischen Spaziergang zum Aussichtspunkt führt. <b>Übernachtung: Camp an den Epupa Wasserfällen</b>	
18	Weiterfahrt heute Morgen nach dem Frühstück entlang den bezaubernden Landschaften des Kunene Fluss, vorbei an kleinen Urdörfern bis in die Nähe von Ruacana. Hier können Sie eine Übernachtung direkt am Kunene genießen. <b>Übernachtung: Lodge in der Nähe von Ruacana</b>	A   Ü   F
19	Nach dem Frühstück fahren Sie in südliche Richtung in den weltberühmten Etosha Nationalpark. Die Einfahrt in den Park führt durch das Galton Tor. Schon ab der Einfahrt haben Sie die Möglichkeit Großwild in Ihrer freien Wildbahn zu sichten. <b>Übernachtung: Camp im Etoscha National Park</b>	Ü   F
20	Sie verlassen das Camp welches auf eines der hügeligen Anhöhen gelegen ist und begeben sich in die riesige komplett flache Ebene des Etosha Parks. Auf der ca 200km Strecke durch den Park zum nächsten Rastlager können Sie einen Abstecher in den „Geisterwald“ (Afrikaans „Sprookieswoud“) einplanen. Vor allem für Botaniker ist der Abstecher ein lohnendes Ziel. Er verdankt seinem Namen den an diesem Fleck massenhaft auftretenden Moringa Bäumen, die eigentlich nur auf steinigem Untergrund vorkommen. <b>Übernachtung: Camp im Etoscha National Park</b>	Ü   F
21	Nach Wunsch verlassen Sie das Camp und erkunden den Park in Eigenregie. Der Etoscha Nationalpark besitzt eine kaum zu überbietende Artenvielfalt. An den Wasserstellen versammelt sich eine Vielfalt an Tieren was zum spektakulären Erlebnis führen kann. <b>Übernachtung: Camp im Etoscha National Park</b>	Ü   F
22	Heute steht ihnen nochmal der ganze Tag zur Pirschfahrt in Eigenregie zur Verfügung. Jedes einzelne Wasserloch hat einen einzigartigen Charakter. Wie z.B. das Wasserloch Okondeka ist eines der besten zur Löwenbeobachtung. Oftmals kann man das Raubtier hier mit Beute sichten. Das Wasserloch ist eine natürliche Quelle und befindet sich ein bisschen nördlich von Okaukuejo direkt am westlichen Rand der Pflanze. <b>Übernachtung: Camp im Etoscha National Park</b>	Ü   F
23	Die letzte kurze Etappe zum Ausgang durch das Anderson Tor wird mit Sicherheit vom Antreffen umherwandernden Antilopen oder vielleicht eines Nashorns gekrönt. Auf dem Weg nach Windhoek haben Sie Gelegenheit in Okahandja den größten Holzschnitzmarkt in Namibia zu besuchen. In Windhoek angekommen bietet sich die Gelegenheit im Craft Center, Leder Chick oder bei Bushmen Art das noch nicht gefundene Mitbringsel zu besorgen. <b>Übernachtung: Hotel in Windhoek</b>	Ü   F
24	Rückgabe Ihres Mietwagen rechtzeitig vor dem Check In für den Heimflug am Hosea Kutako Flughafen. Rückflug nach Deutschland.	